

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

25.11.2022

Neue Wege gehen

Finanzierungsoption: „Crowdfunding“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Resilienz in der Landwirtschaft. Zukunft denken. Zukunft gestalten“ des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen stehen seit Jahresbeginn verschiedene Themenschwerpunkte auf der Agenda. Nun geht es um Crowdfunding als Finanzierungsoption.

„Crowdfunding ist, wenn viele Menschen (crowd) gemeinsam eine Idee, ein Projekt oder ein Startup finanzieren (fund)“, erläuterte Joy Lange von der Crowdfunding-Plattform Startnext in der digitalen Veranstaltung. Lange gab umfassend Einblick in das Thema Crowdfunding. Welche Idee steckt dahinter? Welche Chancen und Potentiale bietet es für Einzelpersonen, Landfrauenvereine und (landwirtschaftliche) Betrieben bei der Finanzierung von Ideen und Projekten? Welche Durststrecken und Risiken sind zu bedenken? Wie lassen sich Crowdfunding-Kampagnen umsetzen? Keine Frage blieb unbeantwortet. Wichtig für Crowdfunding-Aktionen sei, so Lange, die regelmäßige Kommunikation, digital und real; zentral dabei sei das Einbinden der eigenen Crowd. „Die Crowd ist das A und O. Ohne Crowd kein Funding“, so Lange. Gefreut hat Lange, dass Vorsitzende aus Bezirkslandfrauenvereinen ihr viel mehr Informationen entlockten, als sie dies aus ihren Vorträgen üblicherweise kennt. Sie bedankte sich für das umfassende Interesse.



Bild: IStock

Mit der Idee eigene Agroforstflächen anzulegen trafen Julius Nennewitz, Hof Werragut, und seine Mitstreiter:innen vielfach auf offene Ohren. Leider trauten sich Banken und Investoren nicht, in ein Projekt zu investieren, dass auf viele Jahre keine Rendite abwerfen werden würde. Der fundierte Businessplan kam mit den klassischen Finanzierungsinstrumenten nicht in die Umsetzung. Nennewitz bekam für sein Agroforstprojekt kein Geld.

Aber Nennowitz blieb beharrlich und startete eine Crowdfunding-Kampagne, brachte das notwendige Kapital auf. Kaum zu glauben, aber die Crowdfunding-Aktion war ein großer Erfolg. 70.000 € wurden in kurzer Zeit eingeworben, Pflanzgut konnte gekauft und gepflanzt werden. Auf Hof Werragut in Nordhessen entstand beachtliche Agroforstfläche.

„Der Weg war ganz schön aufregend und wir haben auch vieles unterschätzt“, so Nennowitz. „Aber es hat sich gelohnt, uns Mut gemacht und Rückhalt gegeben, in dem was wir tun.“

Das Fazit der Teilnehmerin Felizitas Schreiber lautete „Crowdfunding ist eine Möglichkeit, außergewöhnliche Projekte auf den Weg zu bringen – unabhängig von Banken, gemeinschaftlich, nachhaltig und auf eine mutige Arte und Weise.“

LFV Hessen.